

# DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 10. Nov. 2010  
Jahrgang 2010 · Nr.21

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt  
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen  
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und  
der Gemeinde Bernsbach



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigentel Peter Geiger.

## Volkstrauertag

Sonntag  
14. November 2010

Haben die Gräber uns wach gerüttelt?  
Werden wir die Mahnung der Toten nicht mehr vergessen?  
Der Mensch braucht solche Novembertage des Nachdenkens,  
damit er auch im Alltag weiß,  
dass wir Aggressionen abbauen,  
Mitmenschlichkeit üben und  
Feindschaft verhindern müssen."

Philipp Brucker

**Hinweise der Redaktion:**

Die Ausgabe Nr. 22, Jahrgang 2010, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint  
**am Mittwoch, dem 24. November 2010.**

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 12. November 2010, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an:

**katrin.loetzsch@beierfeld.de**

Gemeinde Bernsbach an

**presse@bernsbach.de**

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der „Spiegelwaldbote“ ist online unter [www.gruenhain-beierfeld.de](http://www.gruenhain-beierfeld.de) unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht  
herzlich zum Geburtstag*

**im Stadtteil Beierfeld:**

Frau Martha Friedrich am 17. November zum 91. Geb.  
Herrn Gottfried Rudolpham 21. November zum 82. Geb.

**im Stadtteil Grünhain:**

Herrn Johannes Schillig am 10. November zum 88. Geb.  
Frau Elsbeth Gräßler am 16. November zum 88. Geb.  
Frau Elsa Ullmann am 22. November zum 82. Geb.

**in Bernsbach:**

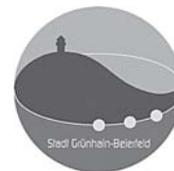
Frau Magdalena Merkel am 10. November zum 89. Geb.  
Herrn Günter Siegel am 12. November zum 82. Geb.  
Herrn Karl Haupt am 13. November zum 92. Geb.  
Frau Hanny Viebig am 13. November zum 86. Geb.  
Frau Helene Barthel am 13. November zum 85. Geb.  
Herrn Werner Bonitz am 14. November zum 91. Geb.  
Frau Luise Laukner am 14. November zum 81. Geb.  
Frau  
Esther Rosenbaum am 19. November zum 88. Geb.  
Herrn Johannes Groß am 20. November zum 83. Geb.  
Frau Bellona Teumer am 21. November zum 86. Geb.  
Frau Helga Seifert am 22. November zum 82. Geb.

**Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern**

*in Bernsbach:*

**am 21. November 2010**  
**Herr Manfred und Frau Maria Bätge**

*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.*

**Stadt Grünhain-Beierfeld****Öffentliche Bekanntmachungen****Volkstrauertag 2010**

Am 14. November ist Volkstrauertag. Wir wollen - wie in jedem Jahr - den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken.

Dabei erinnern wir an die beiden Weltkriege des letzten Jahrhunderts und gedenken der Gefallenen, wir erinnern uns an die Leiden der Gefangenen, an die Schrecken der Vertreibung und erinnern an die, die aus politischen und rassistischen Gründen verfolgt wurden.

Aus diesem Anlass findet

**am Sonntag, dem 14. November 2010, 10.45 Uhr**  
**(nach dem Sonntagsgottesdienst)**

**am Mahnmal an der Christuskirche in Beierfeld**

die Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Rudler  
Bürgermeister

**Terminkalender****Für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld  
und dessen Gremien**

**Monat November 2010:**

**Sitzung Technischer Ausschuss:**

Donnerstag, 18. November 2010, 18.00 Uhr, Rathaus  
Stadtteil Beierfeld

**Sitzung Verwaltungsausschuss:**

Montag, 22. November 2010, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil  
Beierfeld

**Sitzung Ortschaftsrat Grünhain:**

Dienstag, 23. November 2010, 19.00 Uhr, Haus des Gas-  
tes Grünhain

**Sitzung Ortschaftsrat Waschleithe**

Dienstag, 23. November 2010, 19.00 Uhr, Büro des Orts-  
vorstehers Waschleithe

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den  
örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler  
Bürgermeister



Aus der Verwaltung

**Auswertung der Bürgerbefragung 2009**

In allen drei Stadtteilen der Stadt Grünhain-Beierfeld wurden im Jahr 2009 Einwohner verschiedener Altersklassen zu Wohnqualität, Wohngegend, zu den Einrichtungen in der Stadt und zu den Mitarbeitern der Stadtverwaltung befragt.

Ziel der Befragung war die Ermittlung der Zufriedenheit der Bürger mit der Wohn- und Lebensqualität in der Spiegelwaldregion. Zudem sollte ermittelt werden, ob die Arbeit der Angestellten in der Stadtverwaltung bürgernah und für die Bürger zufriedenstellend ist.

Im Vergleich zur Befragung in 2006 haben sich wesentlich mehr Einwohner beteiligt. 2006 konnte die Stadtverwaltung 44 ausgefüllte Fragebogen auswerten. Im Jahre 2009 wurden insgesamt 423 Einwohner befragt.

Folgende 11 Fragen wurden an die Einwohner gerichtet:

**Frage 1: In welchem Ortsteil wohnen Sie?**

Stadtteil	Anzahl der Bewertungen 2006	Anzahl der Bewertungen 2009
Beierfeld	23	189
Grünhain	18	152
Waschleithe	3	88
<b>gesamt:</b>	<b>44</b>	<b>423</b>

Erstmals wurde die Befragung nach verschiedenen Altersklassen durchgeführt.

Alter	Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
unter 20	43	30	24
zwischen 20 und 40	58	48	22
zwischen 40 und 60	42	48	20
über 60	46	26	16

**Frage 2: Wie gern wohnen Sie in der Region Spiegelwald?**

Zur Befragung in 2006 wohnten sehr gern und gern 86,37 % in der Region Spiegelwald.

	unter 20	zwischen 20 und 40	zwischen 40 und 60	über 60
sehr gern	54 %	34 %	40 %	66 %
eher gern	40 %	58 %	55 %	32 %
eher nicht so gern	6 %	8 %	5 %	2 %
überhaupt nicht gern	0 %	0 %	0 %	0 %

Insgesamt wohnen von allen Befragten der Bürgerbefragung 2009 ca. 95 % sehr gern und gern in der Region Spiegelwald.

**Frage 3: Hat sich die Wohn- und Lebensqualität in den letzten 5 Jahren Ihrer Meinung nach verbessert, ist gleich geblieben oder hat sie sich verschlechtert?**

Wie auch in der Befragung von 2006 ist die Mehrheit der Befragten der Meinung, dass die Wohn- und Lebensqualität in den letzten 5 Jahren gleich geblieben ist.

**Frage 4: Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend?**

80 % der Befragten der Befragung in 2006 fühlten sich in ihrer Wohngegend sicher. Auch in der Befragung in 2009 hat sich die Mehrheit der Befragten dazu geäußert, dass sie sich sehr sicher und sicher in ihrer Wohngegend fühlen.

**Auswertung 2009:**

	unter 20	zwischen 20 und 40	zwischen 40 und 60	über 60
sehr sicher	53 %	33 %	35 %	36 %
eher sicher	47 %	65 %	63 %	55 %
eher unsicher	0 %	2 %	2 %	6 %
sehr unsicher	0 %	0 %	0 %	3 %

**Frage 5: Welches ist Ihrer Meinung nach das dringendste Problem in der Region Spiegelwald?**

Bei der Befragung in 2009 wurde festgestellt, dass wie auch in 2006 schon die Strukturprobleme und die sozialen Probleme die Brennpunkte im Stadtgebiet sind. Ein weiteres Problem war, dass es, z. B. in Beierfeld, keine Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche gibt.

**Frage 6: Kennen Sie die Einrichtungen der Stadt?**

2006 kannten 22,73 % die Einrichtungen der Stadt sehr gut und 36,36 % gut.

**2009 sah die Verteilung nach Altersgruppen so aus:**

	unter 20	zwischen 20 und 40	zwischen 40 und 60	über 60
sehr gut	5 %	5 %	11 %	10 %
gut	28 %	54 %	48 %	51 %
weniger gut	46 %	38 %	40 %	20 %
nicht	21 %	3 %	1 %	19 %

**Frage 7: Halten Sie die Angestellten der Stadtverwaltung für kompetent?**

In der Auswertung der Bürgerbefragung von 2006 wurde ermittelt, dass 79,55 % die Angestellten der Verwaltung für sehr kompetent bzw. kompetent halten. Lediglich 13,64 % hielten die Angestellten für nicht kompetent.

**Auswertung 2009:**

	unter 20	zwischen 20 und 40	zwischen 40 und 60	über 60
sehr kompetent	8 %	8 %	8 %	15 %
kompetent	78 %	78 %	82 %	74 %
weniger kompetent	14 %	14 %	10 %	11 %

In 2009 haben insgesamt sogar 87,75 % der Befragten die Angestellten der Stadtverwaltung für sehr kompetent bzw. kompetent gehalten.

**Frage 8: In welchem Zusammenhang (Angelegenheit) stand der Kontakt zur Stadtverwaltung?**

Viele der Befragten aus der Befragung in 2006 waren bereits aufgrund einer Angelegenheit des Personenstandswesens in der Stadtverwaltung, aber auch in Angelegenheiten von öffentlicher Ordnung und Sicherheit sowie in kulturellen - und baulichen Angelegenheiten in Kontakt mit der Stadtverwaltung.

In 2009 waren die meisten Anliegen der Bürger Personensstandsangelegenheiten, gefolgt von sonstigen Anliegen und Immobilienangelegenheiten sowie Anliegen im Bereich öffentliche Ordnung und Sicherheit.

**Frage 9: Wie zufrieden waren Sie mit den Angestellten in dieser Situation (zur Klärung einer Angelegenheit)?**  
Die Befragung von 2006 brachte zum Ausdruck, dass mehr als die Hälfte der Befragten mit den Angestellten der Stadtverwaltung zufrieden waren.

#### Zufriedenheit 2009:

	unter 20	zwischen 20 und 40	zwischen 40 und 60	über 60
sehr zufrieden	10 %	13 %	23 %	28 %
eher zufrieden	65 %	68 %	70 %	64 %
eher weniger zufrieden	18 %	14 %	4 %	8 %
unzufrieden	7 %	5 %	3 %	0 %

Von den in 2009 Befragten sind 85,25 % mit den Angestellten zur Klärung der Anliegen sehr zufrieden und zufrieden.

#### Frage 10: Sind Ihrer Auffassung nach die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung ausreichend?

Mehr als 2/3 der Befragten aus der Befragung in 2006 halten die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung für ausreichend. Nur 13,64 % sind der Auffassung, dass es einer Änderung der Öffnungszeiten bedarf.

Auch in 2009 waren mehr als 2/3 der Befragten mit den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zufrieden. Nur knapp 18 % halten die bestehenden Öffnungszeiten für nicht ausreichend.

#### Frage 11: Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Stadtverwaltung für die Region Spiegelwald insgesamt?

2006 waren 52,3 % mit den Leistungen zufrieden, aber 31,8 % waren nur zum Teil zufrieden und 15,9 % waren weniger bzw. gar nicht zufrieden.

#### 2009 äußerten sich die Befragten wie folgt:

	unter 20	zwischen 20 und 40	zwischen 40 und 60	über 60
sehr zufrieden	15 %	9 %	15 %	16 %
eher zufrieden	63 %	75 %	68 %	66 %
eher weniger zufrieden	14 %	16 %	14 %	17 %
unzufrieden	8 %	0 %	3 %	1 %

Insgesamt sind 81,75 % aller Befragten aus 2009 mit den Leistungen der Stadtverwaltung für die Region Spiegelwald zufrieden.

Nur 18,25 % aller Befragten sind weniger bzw. unzufrieden. Die Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge wurden zur Kenntnis genommen und geprüft und werden nach Möglichkeit umgesetzt.

Weitere Ausführungen zur Bürgerbefragung 2009 sind auf der Website der Stadt Grünhain-Beierfeld unter [www.beierfeld.de](http://www.beierfeld.de) zu finden.

## Aus den Kindereinrichtungen



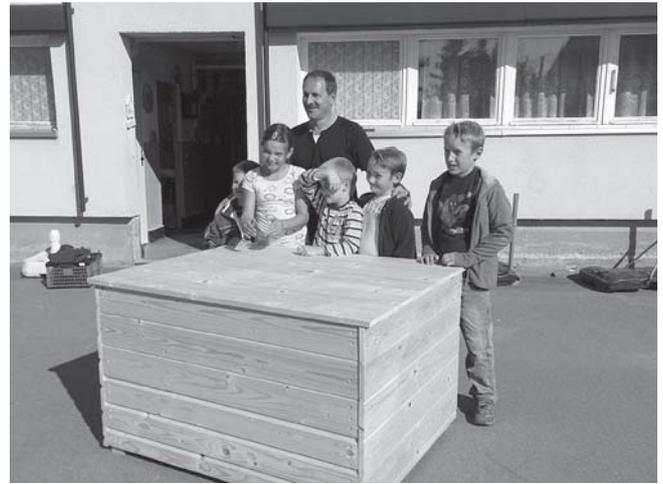
### Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“



**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

#### Herbstferien im Hort der Johanniter Beierfeld

Nun sind die Herbstferien auch schon wieder vorbei, und die Hortkinder der JUH Beierfeld erinnern sich gern an die erlebnisreichen Tage. Unsere Ferien standen unter dem Motto: Handwerk und Kreativität.



Der Erzgebirgsverein Beierfeld erfüllte uns einen lang gehegten Wunsch – eine stabile und winterfeste Kiste für das Sandspielzeug. Die Beierfelder Firma „Holz-Groß“ spendierte für diese Aktion das Material, und Herr Friedrich erarbeitete in vielen Stunden einen Bausatz, mit dem unsere Kinder an einem Vormittag selbst mit Schrauben, Säge, Hammer und Schmirgelpapier eine supertolle Kiste zusammenbauen konnten. Um das Kunstwerk noch zu vollenden, bemalten wir gemeinsam das Bauwerk mit Fahnen und Bildern aus fremden Ländern. Darauf kamen noch mehrere Schichten Bootslack – und nun ist alles winterfest. Vielen Dank nochmals an alle Beteiligten. Als Ausgleich zum Arbeiten gönnten wir uns eine Fahrt nach Geyer zu einer geführten Steinwanderung im Greifensteingebiet. Wir erfuhren Wissenswertes über die Entstehung der Gesteine und gingen anschließend selbst auf die Suche. Das war wieder ein gelungener Ferientag, und erschöpft fuhren wir alle wieder zurück in den Hort. Natürlich darf im Herbst auch das Drachen steigen mit selbst gebauten Drachen nach Opas Bauanleitung nicht fehlen, und zu aller Erstaunen sind die auch recht gut geflogen. Frau Pistol zeigte uns, wie die Wolle von Schafen zu kreativen Taschen gefilzt werden kann. Wir filzten mit ihrer Hilfe kleine Kunstwerke, z. B. Taschen für's Handy oder Federmäppchen. Auch leckere Sachen für unsere Gaumen stellten wir her. Selbst gebackenen Apfelkuchen, Obstspieße und auch Käse-Würstchen-Gemüse-Spieße ließen wir uns schmecken. Bei dem tollen Herbstwetter konnten wir auch viel Zeit im Freien mit Spiel, Spaß und Bewegung verbringen. Gut erholt, haben wir jetzt neue Energie für den Test des Jahres.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Hort

Aus den Einrichtungen  
der Stadt



**Schaubergwerk  
„Herkules-Frisch-Glück“  
Mettenschichten 2010**



**Termine 2010**

Sa, 27.11.10	ausverkauft
So, 28.11.10	16 Uhr
Sa, 04.12.10	ausverkauft
Mi, 08.12.10	14 Uhr
Fr, 10.12.10	ausverkauft
Sa, 11.12.10	14 Uhr
Mi, 15.12.10	14 Uhr
Sa, 18.12.10	14 Uhr
Di, 21.12.10	14 Uhr
Mi, 22.12.10	14 Uhr
Di, 28.12.10	14 + 16 Uhr
Do, 30.12.10	14 + 16 Uhr



mit Berggeist Knuffel  
für Kindergarten- und Grundschulkinder

Eintrittspreis: 12 Euro  
(inkl. Programm, Bergbrot, Getränk)  
Gruppen (ab 25 Pers.): 10 Euro  
Reiseleiter u. Busfahrer: Eintritt frei!

**Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“**

Auch in diesem Jahr finden im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ wieder die beliebten Mettenschichten statt. Im weihnachtlich geschmückten Marmorsaal werden Sie mit musikalischen Weisen, Bergbrot und warmen Getränken stimmungsvoll auf die schönste Zeit des Jahres eingestimmt. Da bereits einige Veranstaltungen ausgebucht sind, sollten Sie sich Ihren Wunschtermin möglichst schnell sichern. Erstmals in diesem Jahr können auch Termine für private Mettenschichten vereinbart werden. Sollten Sie für Ihre Firma oder Ihren Verein eine ganz individuelle Veranstaltung planen, bitten wir, diese umgehend zu reservieren.

Neu im Veranstaltungsprogramm ist eine Kindermettenschicht mit Berggeist Knuffel. Am 06.12.2010, 09.30 Uhr, sind alle Kinder eingeladen, den liebenswerten Berggeist im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ zu besuchen.

**Informationen und Vorbestellungen unter:**

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“  
Tel. 03774/2 42 52  
E-Mail: schaubergwerk@beierfeld.de  
sowie  
Stadt Grünhain-Beierfeld, SG Kultur  
Tel. 03774/6 62 59 96  
E-Mail: gisela.fritzsch@beierfeld.de

**Natur- und Wildpark**



**Herbstfest lockte zahlreiche Besucher  
in den Natur- und Wildpark**

Bei Sonnenschein und herbstlichen Temperaturen zog es am 23. Oktober 2010 Jung und Alt nach Waschleithe. Der Natur- und Wildpark hatte zum bunten Herbstfest mit Fischmarkt eingeladen, und viele Familien waren dieser Einladung gern gefolgt. Nach dem Bummel durch die weitläufige Anlage warteten zahlreiche Angebote auf die Besucher. Kinder konnten sich im Angeln üben, mit Naturmaterialien basteln oder im großen Heuhaufen toben, während Mutti und Vati ihr Wissen beim Fischquiz testeten. Für das leibliche Wohl sorgten leckere Köstlichkeiten aus dem Holzbackofen, Fischbrötchen sowie frischer und geräucherter Fisch fürs Sonntagessen. Dank der aktiven Mitwirkung Vierter (Herrn Schille, Familie Hannig, Anglerverband Schwarzenberg e. V., Stenkerbäcker Schwarzenberg, Bastelshop Wetzels sowie Herr Lasch) wurde das Herbstfest zu einer gelungenen Veranstaltung. Für alle kleinen Tierparkbesucher hatte der Aufenthalt im Natur- und Wildpark noch einen nützlichen Nebeneffekt. Im roten Weihnachtsbriefkasten konnten sie ihre Wunschpostkarten an den Weihnachtsmann einwerfen. Kinder, die ihre Wünsche noch nicht dem Weihnachtsmann übergeben haben, können dies noch bis 1.12. im Tierpark tun. Eigens dafür gestaltete Wunschpostkarten und Weihnachtsbriefkästen gibt es auch bis 3.12. auf dem Spiegelwald und bis 6.12. im Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“. An den genannten Tagen holt der Weihnachtsmann die Karten persönlich in den touristischen Einrichtungen ab.



Die kleine Lena hofft, dass ihr der Weihnachtsmann möglichst viele Wünsche vom Wunschzettel erfüllen wird.

**Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“****November 2010**

<b>10.11.10, Mittwoch</b>	
ab 13.00 Uhr	Seniorenachmittag
<b>11.11.10, Donnerstag</b>	
09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
<b>12.11.10, Freitag</b>	
10.00 – 12.00 Uhr	Internetcafé
<b>13.11.10, Samstag</b>	
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei
<b>15.11.10, Montag</b>	
13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder
<b>16.11.10, Dienstag</b>	
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
<b>17.11.10, Mittwoch</b>	
	geschlossen Feiertag
<b>18.11.10, Donnerstag</b>	
09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei
<b>19.11.10, Freitag</b>	
10.00 – 12.00 Uhr	Internetcafé
<b>20.11.10, Samstag</b>	
10.00 – 11.00 Uhr	Bücherei
<b>22.11.10, Montag</b>	
13.00 – 15.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr	Klöppeln für Frauen
<b>23.11.10, Dienstag</b>	
13.00 – 16.00 Uhr	Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei

**Allgemeine Termine****Entsorgungskalender****Monat: November 2010**

<b>Restabfallgefäße</b>		
<b>Stadtteil Beierfeld</b>	<b>Stadtteil Grünhain</b>	<b>Stadtteil Waschleithe</b>
16.11.	19.11.	16.11.
<b>Gelber Sack/Gelbe Tonne</b>		
<b>Stadtteil Beierfeld</b>	<b>Stadtteil Grünhain</b>	<b>Stadtteil Waschleithe</b>
15.11.	15.11.	15.11.
<b>Papiertonne</b>		
<b>Stadtteil Beierfeld</b>	<b>Stadtteil Grünhain</b>	<b>Stadtteil Waschleithe</b>
25.11.	25.11.	25.11.
<b>Bioabfallgefäße</b>		
<b>Stadtteil Beierfeld</b>	<b>Stadtteil Grünhain</b>	<b>Stadtteil Waschleithe</b>
16.11.	16.11.	16.11.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

**Medizinische Bereitschaftsdienste**

Datum	Humandienste	Apotheke
10.11.2010	Dr. Hinkel	Neustädter-Apo., Schwarzenberg
11.11.2010	Dr. E. Kraus	Land-Apo, Breitenbrunn
12.11.2010	DM Rothe	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
13.11.2010	Dr. E. Kraus	Land-Apo., Breitenbrunn
14.11.2010	DM Erler	Land-Apo., Breitenbrunn
15.11.2010	DM Zielke	Brunnen-Apo., Zwönitz
16.11.2010	Dr. Hinkel	Markt-Apo., Elterlein
17.11.2010	Dr. Bienert	Alte Kloster-Apo., Grünhain
18.11.2010	DM Erler	Rosen-Apo., Raschau
19.11.2010	Dr. Hinkel	Stadt-Apo., Zwönitz
20.11.2010	DM Bienert	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
21.11.2010	Dr. Leonhardt	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
22.11.2010	Dr. Krauß	Löwen-Apo, Zwönitz
23.11.2010	DM Bienert	Alte Kloster-Apo., Grünhain

**Telefonnummern Ärzte**

DM Bienert	Schwarzenberg	03774/61016
	oder	0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870
	oder	0172/3661753
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld	03774/34666
	oder	0151/16782239
DM Rothe	Grünhain	03774/62036
	oder	0152/22957677
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

**Telefonnummern Apotheken**

	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232



**Zahnärztliche Bereitschaftsdienste****Datum, Zahnarzt/Ort, Tel.-Nr.**

- 13.11./14.11. Dr. Beyreuther, Udo; Breitenbrunn  
Tel. 037756/1661
- 17.11. DS Mehlhorn, Uwe; Raschau  
Tel. 03774/81167
- 20.11./21.11. DS Kaiser, Hartmut; Grünhain-Beierfeld,  
Tel. 03774/63056

**Tierärztliche Bereitschaftsdienste**

- 10.11. - 12.11.2010** TA Thomas Ficker, Aue  
Tel. (03771) 735571 oder  
Tel. 0171/8371229  
DVM Harald Hüller, Eibenstock  
Tel. (037752) 2640 oder  
Tel. 0171/5268924
- 12.11. - 19.11.2010** DVM Thomas Sell, Breitenbrunn  
Tel. (037756) 1864 oder  
Tel. 0172/2064228  
Dr. Diethard Schuster,  
Schneeberg, Tel. (03772) 22651
- 19.11. - 26.11.2010** TA Sven Brabant, Aue  
Tel. (03771) 554601 oder  
Tel. 0174/3219907  
Dr. Torsten Hüller, Lößnitz  
Tel. (03771) 300721 oder  
Tel. 0171/2052799

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

**Kirchliche Nachrichten****Evangelisch-methodistische Kirche  
Beierfeld**

August-Bebel-Str. 74, Tel.: 03774/63922

**Donnerstag, 11.11.**

- 19.00 Uhr Bibelstunde  
20.00 Uhr Gemischter Chor

**Freitag, 12.11.**

- 19.30 Uhr „Kirche im Kerzenschein“ (siehe Einladung)

**Sonntag, 14.11.**

- 09.00 Uhr Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst

**Mittwoch, 17.11.**

- 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst zum Buß- und Betttag  
parallel dazu Kindergottesdienst

**Donnerstag, 18.11.**

- 09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ in Grünhain  
20.00 Uhr Gemischter Chor

**Freitag, 19.11.**

- 19.00 Uhr Jugendstunde

**Samstag, 20.11.**

- 14.00 Uhr Chornachmittag

**Sonntag, 21.11.**

- 09.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag; parallel dazu Kindergottesdienst

**Montag, 22.11.**

- 14.30 Uhr Seniorenkreis mit Ludwig Herrmann

**Evangelisch-methodistische Kirche  
Grünhain**

Beierfelder Weg 5, Tel.: 03774/63922

*Herzliche Einladung***Konzert zum „Jahr der Stille“  
12.11.2010**

19.30 Uhr „Kirche im Kerzenschein“



Evangelisch-methodistische Kirche  
August-Bebel-Straße 74  
08344 Beierfeld

Eintritt frei!

**Zeit der Stille** \* auf Gott hören

\* ihn anbeten mit Musik

\* zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen

\* aufatmen \* Stille vor Gott \* loslassen

\* sich begeistern lassen.

**Mittwoch, 10.11.**

- 19.00 Uhr Bibelstunde

**Donnerstag, 11.11.**

- 17.00 Uhr gemeinsamer Laternenumzug am Martinstag  
mit der ev.-luth. Kirchgemeinde von der Zions-  
kirche zur Nicolaikirche

**Freitag, 12.11.**

- 19.30 Uhr „Kirche im Kerzenschein“ in Beierfeld

**Sonntag, 14.11.**

- 09.00 Uhr Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst

**Mittwoch, 17.11.**

- 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst zum Buß- und Betttag in  
Beierfeld; parallel dazu Kindergottesdienst

**Donnerstag, 18.11.**

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“

**Samstag, 20.11.**

14.00 Uhr Chornachmittag in Beierfeld

**Sonntag, 21.11.**

09.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag; parallel dazu Kindergottesdienst

**Montag, 22.11.**

14.30 Uhr Seniorenkreis in Beierfeld mit Ludwig Herrmann

**Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld***Bockweg 5a***Sonnabend, 13.11.**

09.00 Uhr Kinderfrühstück

**Sonntag, 14.11.**

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Sonntag, 21.11.**

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Evangelisch-Lutherische  
Christuskirchgemeinde Beierfeld***Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144***Mittwoch, 10.11.**

14.00 Uhr Frauenkreis

16.00 Uhr Flötenkreis

19.30 Uhr Bibel- und Gesprächskreis

**Donnerstag, 11.11.**

17.00 Uhr Martinsumzug

19.30 Uhr Posaunenchor

**Freitag, 12.11.**

19.00 Uhr Junge Gemeinde

**Sonntag, 14.11.**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst zum Volkstrauertag

**Montag, 15.11.**

14.45 Uhr Kirchenmäuse

17.00 Uhr Gebetskreis

**Dienstag, 16.11.**

14.00 Uhr Bibelstunde

**Mittwoch, 17.11.**

09.30 Uhr Predigtgottesdienst zum Buß- und Betttag

**Donnerstag, 18.11.**

19.30 Uhr Posaunenchor

**Freitag, 19.11.**

19.00 Uhr Junge Gemeinde

**Sonntag, 21.11.**

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

**Montag, 22.11.**

17.00 Uhr Gebetskreis

**Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe***Markt 1 – Tel. 03774/62017***Sonntag, 14.11.**

09.30 Uhr Friedensgottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl

**Mittwoch, 17.11.**

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain

**Sonntag, 21.11.**

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Heiligem Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen des letzten Jahres

14.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl und Verlesung der Verstorbenen des letzten Jahres

**Römisch-Katholische Kirche  
Schwarzenberg***Graulsteig 4 - Tel. 03774/23379***Mittwoch, 10.11.**

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

**Donnerstag, 11.11.**

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe / Seniorenmesse

17.00 Uhr Schwarzenberg: Ökumenische Sankt-Martin-Feier für Kinder und Familien

**Freitag, 12.11.**

19.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

**Sonnabend, 13.11.**

17.30 Uhr Schwarzenberg: Musikalische Andacht zum 80. Kirchweihfest

**Sonntag, 14.11.**

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Kinderkirche

16.45 Uhr Schwarzenberg: Sakramentsandacht

**Mittwoch, 17.11.**

10.00 Uhr Schwarzenberg: Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der St.-Georgen-Kirche

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

**Donnerstag, 18.11.**

19.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse und Seniorenkirchweihfeier

**Sonnabend, 20.11.**

17.30 Uhr Beierfeld: Hl. Messe

**Sonntag, 21.11.**

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

**Aus dem Vereinsleben im  
Stadtteil Beierfeld****Nachrichten aus dem  
DRK-Ortsverein Beierfeld**

Deutsches Rotes Kreuz

**Nächster DRK-Tag:**Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am **23. November 2010** um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.**100. Todestag von Henry Dunant:**

Anlässlich dieses Jubiläums weilten vier Vertreter des Ortsvereins am 30. Oktober 2010 in Heiden. Es war schon beeindruckend, wie viele Rot-Kreuzler an dem Fackelumzug und der anschließenden Kranzniederlegung teilnahmen.

Neben Vertretern des Schweizerischen Roten Kreuzes war auch eine Delegation des Deutschen Roten Kreuzes unter der Leitung der Vizepräsidentin Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg vertreten.



Am Henry-Dunant-Denkmal in Heiden nach der Kranzniederlegung.

**Jugendrotkreuz**

Das Jugendrotkreuz des DRK OV Beierfeld trifft sich am **Samstag, 20. November 2010**, zu seiner nächsten Ausbildungsstunde. Beginn: 13.00 Uhr. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfragen können unter Tel.: 03774/509333 gestellt werden.

**Ausbildungszentrum:**

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 20. November 2010, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt. Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr. Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Wettiner Straße 04, Tel. 03771/550019, von Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz  
Ortsverein Beierfeld

**Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld**



**Einladung**

zu unserem Skatturnier um den Wanderpokal und den Weihnachtsbraten

**am 12. November 2010**

im Vereinsheim der Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld, Straße des Sportes 7, 08344 Grünhain-Beierfeld, laden wir alle interessierten Skatfreunde recht herzlich ein.

Beginn: 19.00 Uhr

Startgeld: 5,00 EUR

Den Wanderpokal erhielten:

im April 2010 Harry Biskup

im Mai 2010 Tilo Dussl

im Oktober 2010 Eberhard Weigel

Silvia Loosen

**Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e. V.**



**Einladung zur Versammlung**

Liebe Züchter und Züchterfrauen,  
**am 13.11.2010, 19.30 Uhr**

findet unsere nächste Versammlung statt. Dazu laden wir alle Mitglieder und Züchterfrauen in unser Züchterheim recht herzlich ein. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Mit Zuchtgruß  
Der Vorstand

**Seniorenclub Beierfeld**

**Veranstaltungen November 2010**

**Mittwoch, 10.11.**

14 Uhr Spielenachmittag

**Mittwoch, 24.11.**

14 Uhr Besuch unserer Physiotherapeutin und Besuch der Mittelschule Beierfeld

Der Vorstand  
i. A. Beese

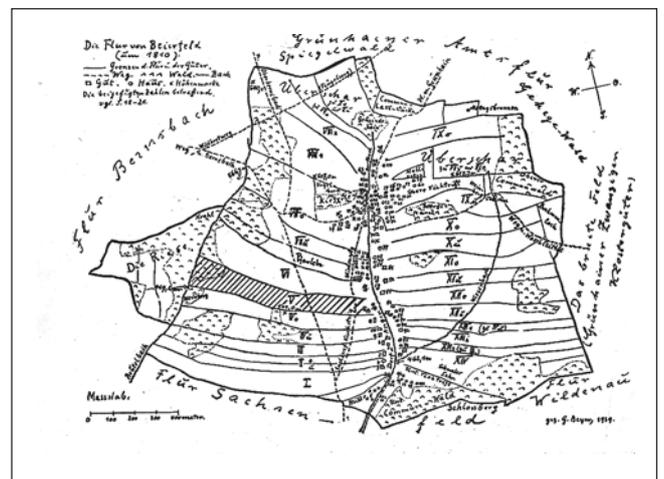
**Ortsgeschichte**



**Das Ganzlehngut der V. Hufe (heute Richterstraße 9)**

**Teil 1**

Die 5. Hufe verlief ungefähr zwischen den Grundstücken oberhalb der August-Bebel-Straße 57 bis unterhalb der Richterstraße. Das Gebäude des ehemalige Ganzlehngutes der 5. Hufe befindet sich heute an der Richterstraße 9.



Als Bauer ist hier im Jahr 1521 Hans Golthan (Golthann u. ä.) bezeugt. Die Kirchenbücher berichten nur seinen 1559 erfolgten Tod.

Er hatte an das Amt Grünhain folgenden Erbzins von seinem Gut zu leisten: Je 2 Groschen Walpurgis, Michaelis

und Martini, 2 Näpflein Mohn, 2 Käse, 1 alte Henne, 12 Eier zu Ostern, 10 zu Pfingsten, je 1 Scheffel Korn und Hafer, je 2 Tage Pflügen und Haferhaun. Hierzu kommt später (1600 etwa) noch 1 Tag Handfron. Gemäß der etwas jüngeren Ephoralmatrikel von Annaberg und den Visitationsprotokollen erhielt der Pfarrer von diesem Gut je ½ Scheffel Korn und Hafer, der Schullehrer jedes Vierteljahr 13 Pfennige.

Um 1575 wird Anders Golthan als Eigentümer des Gutes genannt, vermutlich der Sohn des Erstgenannten, im Kirchenbuch erstmals 1587 als Pate bezeugt. Er heiratete 1588 und hatte 1 Tochter, die aber als Jungfrau verstarb.

Im Jahr 1593 ist Lorenz Stüler (Stiehler) als Inhaber dieses Gutes bezeugt. Dieser wird von 1601 an auch unter den Schuldnern des Kirchenvermögens mit aufgeführt, von dem er zunächst 30 Groschen, von 1604 an 1½ alte Schock, 1615 aber 5 alte Schock geliehen hatte. Dann ist er gestorben; denn von 1616 an wird an seiner Statt seine Witwe, die „Lorentz Stülerin“, in den Kirchrechnungen genannt. Sein Tod ist kirchlicherseits nicht gebucht worden. Ihm und seiner Ehefrau wurden 7 Kinder geboren.

Das 55 Steuerschock zählende Gut verkauften die Hinterbliebenen im Jahre 1622 für 600 Gulden an den ältesten Sohn und Bruder Daniel Stüler, der die inzwischen auf 6 alte Schock angewachsene Schuld mit übernahm. Er heiratete 1622 und hatte 7 Kinder. Er selbst war zeitweise Richter und zweimal Gerichtsschöppe. 1661 wurde sein Gut auf 55 alte Steuerschock geschätzt und zwar 36 gangbare und 19 ungangbare. In der Steuerschätzung heißt es: „Ein geringes Gut, wenig Wieswachs dabei; große Beschwerung darauf hat, darnebenst Haus und Scheune alles baufällig, unvernünftigen, was zu bauen und bessern zu lassen“. Er starb hochbetagt 1674.

Nunmehr befindet sich der Hof 1674 bei seinem jüngsten Sohne Abraham Stüler. Er war 1644 hier geboren und seit 1670 verheiratet.

Die erwähnte wirtschaftliche Notlage zwang Abraham, der zeitweise auch Richter von Beierfeld gewesen, im Jahre 1684 dazu, die Hälfte seines Gutes mit dem Recht gemeinschaftlicher Nutzung von Wohnhaus, Stall und Scheune an den Schneidermeister Andreas Weißflog zu veräußern. Dies wird vom Quatembersteuerkataster von 1814 insofern bestätigt, als es für 1689 hier den Richter Abraham Stiehler und Andreas Weißflog mit je einem halben Lehn ansetzte. Letzterer war 1655 geboren, seit 1676 verheiratet und hatte 6 Kinder.

Andreas Weißflog ist am 2. Juni 1699 auch in den Besitz der anderen Gutshälfte gelangt, wie aus der Kirchrechnung 1699 hervorgeht, wonach er 4 gr. „Gottesgeld“ für diesen Kauf an die Kirche entrichtet hat. Dies hing vermutlich mit dem leidenden Zustand Abraham Stülers zusammen, bei dessen Tode 1713 bemerkt wird, dass er „ein sehr elender Mann“ gewesen und „in die 10 Jahre auf dem Siechbette gelegen“ habe. Weißflog hat mit dem Kauf auch 26 Altschock Kirchendarlehen von Abraham Stüler „auf dem Berge“ mit übernommen, ist aber nach Untersachsenfeld gezogen, wo er 1719 verstarb.

Das Gut kam 1712 an den Besitzer des ihm oben benachbarten Ganzlehngutes der VI. Hufe, Johann Paul Stiehler. Dieser verkaufte aber 1712 sogleich die Hälfte des unteren Gutes für 250 Gulden an seinen Sohn Gottfried Stiehler.

1733 kam das Gut für 500 Gulden an Johann Paul Stiehlers Enkel und Gottfried Stiehlers Neffe Gottfried Heinrich Stiehler, während obengenannter Gottfried Stiehler das väterliche VI. Hufengut übernahm. Gottfried Heinrich Stiehler war 1712 hier geboren und der einzige Sohn des Musicus Johann Heinrich Stiehler. Er war zweimal verheiratet und hatte insgesamt 3 Kinder, wovon der einzige Sohn verstarb.

Nachdem er 1751 das ihm oben benachbarte Gut seines Veters Christian Friedrich Stiehler, das Ganzlehngut der VI. Hufe, übernommen hatte, veräußerte er – damals auch Gerichtsbeisitzer – das Gut der V. Hufe einschließlich der dazugehörigen Wiese an der „Rüsse“ im Jahre 1755 für 775 Gulden an Gottlieb Lorenz, den Sohn des Christian Heinrich Lorenz von hier. Dieser heiratete die Tochter des Erbbegüterten und zeugte in dieser Ehe 4 Söhne und 5 Töchter. Er war zeitweise auch Gerichtsbeisitzer und starb 1795.

Den Hof kaufte 1796 für 1500 Thlr. sein ältester Sohn Johann Gottlieb Lorenz. Dieser ist 1766 hier geboren, heiratete 1796 und hatte 5 Kinder. Er gab das Gut 1809 wieder auf und ist danach bis zu seinem Tod, 1843, als Handarbeiter hier tätig gewesen.

In der 2. Hälfte des 18. Jh. wird aus der Gutflur das Grundstück (heute August-Bebel-Straße 63) von der Gemeinde erworben und ein neues „Kommunehaus“ (im Flurbuch von 1841 als Armenhaus bezeichnet) darauf erbaut. Nach mehreren Besitzerwechseln erwarb im Jahr 1897 der Sattlermeister Johann August Wätzlich das Haus (heute Tapeziermeister Karl Wätzlich).

Für 3600 Thlr. übernahm den Hof 1809 Christian Friedrich Köhler, der Besitzer des Hüttenwerks „Silberhoffnung“, dessen Frau seit 1795 schon die obere Hälfte des IV. Halblehnguts besaß. Für die in diesen Kauf mit eingeschlossene Wiese an der Riese waren Zinsen an den Besitzer des Nachbarguts der VI. Hufe zu entrichten. Das Flurbuch von 1811 berechnet die damals zum Gut gehörige Flur auf 32 Scheffel 9 1/2 Metzen und den Anteil am Erdraum „Riese“ jenseits des Beutelbaches auf 3 Scheffel 12 Metzen. Laut Quatembersteuerkataster vom Jahr 1814 enthielt das Gut damals 55 volle Steuerschock, von denen 51 gangbar waren; demgemäß wurde die Quatembersteuer von 11 Groschen auf 9 Groschen 4 Pfennige herabgesetzt. Bei der Kriegslastenabschätzung 1815 wurde Köhlers Vermögen auf 7975 Thlr. geschätzt, wofür er 9 Thlr. 2 gr. 8 Pfg. Kriegssteuer zu zahlen hatte. Bei dieser Gelegenheit werden als „Hausgenossen“ auf diesem Gut genannt Christian Gottlob Riedel (125 Thlr. Vermögen bzw. Einkommen), Gottlob Prager (100 Thlr.), Christian Gottlieb Nier (100 Thlr.) und Traugott Friedrich Lorenz, ein Sohn des Vorbesitzers dieses Gutes (250 Thlr.). Diese waren wohl als Tagelöhner bzw. Hüttenarbeiter bei Köhler in Arbeit.

Nach Köhlers Tod (1834) verkauften seine Erben das Gut für 3455 Thlr. im Jahr 1834 an Johann Gottlieb Mehlhorn aus Lauter. Er baute das baufällig gewordene Anwesen in den Jahren 1836/37 neu auf. Das Gut umfasste 1841 lt. Grundsteuer-Kataster 36 Acker 95 Quadratruten.



Das ehemalige Bauerngut von der August-Bebel-Straße aus gesehen (Aufnahme 2010).

Sein Sohn Karl nahm 1849 als Mitstürmer der Düppeler Schanzen am ersten Schleswig-Holsteinischen Krieg gegen Dänemark 1848 bis 1851 teil, in dessen Ergebnis die Herzogtümer Schleswig, Holstein und Lauenburg zunächst noch unter der Hoheit Dänemarks verblieben. Johann Gottlieb Mehlhorn starb 1851.

Das Gut fiel 1852 laut Besitzstandsbuch von Beierfeld an August (Ernst) Bernhard Friedrich. Er war 1822 als Sohn des Handelsmanns und Löffelfabrikanten Heinrich August Friedrich geboren und soll 8000 Thlr. für das Gut bezahlt haben.

**Bemerkungen:**

(Erweiterung gegenüber Gutbeschreibungen Spiegelwaldbote-Nr.: 21, 22, 23, 24/2009 und 02/2010)

- Ephoralmatrikel = Kirchenbuch, Kirchenverzeichnis
- alte Schock = Zahl von 60 Stück einer Münzsorte (60 alte silberne Groschen)
- Gulden = Gold- bzw. Silbermünze in mehreren Staaten Europas
- Quatembersteuerkataster = Gewerbesteuerverzeichnis

**Quellen:**

400 Jahre Siedlungsgeschichte von Beierfeld von Lic. theol. Gustav Beyer

Thomas Brandenburg

**Sonstiges**

**Sportakrobaten gratulierten mit tollen Darbietungen**

Am 22. Oktober feierte Eberhard Grünert, Geschäftsführer unseres Hauptsponsors Turck Beierfeld, seinen 60. Ge-

burtstag. Natürlich waren auch die Akrobaten da, um zu gratulieren. Sie hatten extra für diesen Tag etwas Besonderes eingeübt. Es war ein wirklich toller Geburtstag. Neben erstklassigen, zu Herzen gehenden Worten, vor allem von Eberhards Frau Ute, und vielen Showeinlagen von Freunden und Kollegen trugen auch unsere Mädels wesentlich zum Gelingen des Tages bei.



Im Namen von Herrn Grünert möchten wir uns auf das Herzlichste bei Lisa, Jessica, Kim, Helen, Nora und Charlene für ihre tolle Darbietung bedanken. Für uns wird dieser Tag unvergesslich sein, durften wir ihn doch als Gäste mit genießen.

Vielen Dank für den schönen Tag sagen

Karl-Heinz und Regine Schreier.

**Clemens-Winkler-Gymnasium Aue**

**Grundschultage am Clemens-Winkler-Gymnasium**

Für alle interessierten Grundschüler der Klasse 4, die schon immer einmal wissen wollten, wie es in einem Gymnasium aussieht und wie man dort lernt, bietet das Clemens-Winkler-Gymnasium Aue auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen an.

Den Auftakt bilden die **Grundschultage am 16.11. und 18.11.10** zu denen wir alle Viertklässler und deren Eltern ganz herzlich zu uns einladen.

**Folgende Veranstaltungen sind geplant:**

- 16.11.10 Lesenacht** für Schüler (18.00 – 21.00 Uhr)
- Bildungsberatung – Vorstellung des gymnasialen Bildungsweges** für Eltern (18.30 Uhr, Aula)
- 10.10.10 Nachmittag der Sprachen und Naturwissenschaften** für Schüler und Eltern (15.00 – 18.00 Uhr)



Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu den Inhalten dieser und aller anderen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage ([www.cwg-aue.de](http://www.cwg-aue.de)) bzw.

erhalten Sie telefonisch (03771/15030). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Unser TÜV SÜD-Ratgeber

### Ohne Schneeketten kein Gebirge - immer mit „Wintergefühl“ fahren Frostschutzmittel in Wisch-Wasch-Anlage – Motor nicht „warmlaufen lassen“

Der Winter hat seine guten Seiten, aber die muss man auch würdigen. Vor allem all jene, die ins Hochgebirge wollen. Wolfgang Jahr, Leiter der TÜV SÜD-Prüfstelle Schwarzenberg, erinnert eindringlich an die richtige Ausrüstung. „Besonders im Hochgebirge gibt es Straßenabschnitte, für die Schneeketten vorgeschrieben sind. Dort ist verboten, nur mit Winterreifen zu fahren. Haben Sie die vergessen, können Sie das Gebirge vergessen.“ Auch ein Starthilfekabel sollte zur Winterausrüstung gehören. Es sollte jedoch nicht das billigste angeschafft werden. Beim Starten entstehen nämlich kurzzeitige Stromspitzen, die die Elektronik beschädigen können. Kabel mit Elektronikschutz vermeiden das.

#### Außerdem:

„Sehen und gesehen werden“ heißt jetzt die Devise, deshalb vor Fahrtbeginn die Scheiben völlig von Schnee und Eis befreien. Verschmutzte Scheiben lassen sich im Sommer einwandfrei mit der Wisch-Wasch-Anlage säubern. Im Winter droht jedoch das Wasser darin einzufrieren, wenn nicht genügend Frostschutzmittel zugesetzt wird. Der Fachmann rät zu einer Beständigkeit bis mindestens minus 20 Grad. „Dann sind auch die Spritzdüsen besser geschützt. Durch den Fahrtwind ‘empfinden’ sie die niedrigeren Temperaturen stärker als das Thermometer und frieren zu. Wir haben hier in der Prüfstelle die Möglichkeit, die Waschmittelkonzentration zu überprüfen und übernehmen gern diesen Service.“

#### Weitere Tipps von Wolfgang Jahr:

„Es ist falsch, den Motor im Stand warmlaufen lassen zu wollen. Das bringt wenig, schadet aber viel der Umwelt.“ Er empfiehlt, nach dem Start alle Luft durch das Gebläse auf die Frontscheibe leiten.

#### Ganz wichtig:

Während der Fahrt es durch Schnee und Eis kann zu heiklen Situationen kommen. Bei durchdrehenden Rädern versuchen, vorsichtig im zweiten Gang anzufahren, ansonsten z. B. bereits vor dem Berg herunter schalten. Sonst bleibt man fast immer stehen und kann nicht erneut anfahren.

„Ist bei glatter Fahrbahn eine Notbremsung erforderlich, dann bei einem Fahrzeug ohne ABS sofort aufhören zu bremsen, wenn es ausbricht. Erst das Fahrzeug durch Lenkbewegung wieder zu beherrschen versuchen und dann erneut bremsen, obwohl das ein gutes Nervenkostüm erfordert.“

Wer genau sein will, der sollte zum TÜV fahren. Die TÜV SÜD-Prüfstelle liegt an der Schneeberger Straße 86.

Mit dem Internet-Anmeldeservice unter [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de) ist die Vereinbarung eines Termins jederzeit möglich.

Der gebührenfreie Tel.-Anmeldeservice: 0800-12-12 444.

## Gemeinde Bernsbach/ Oberpfannenstiel



### Öffentliche Bekanntmachungen

#### Der Satzung der Gemeinde Bernsbach gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) über die Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils für eine Teilfläche vom Flurstück 5/8 an der Unteren Viehtrift „Ergänzungssatzung Untere Viehtrift“ in der Fassung vom 20.10.2010

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach hat in seiner Sitzung am 20.10.2010 mit Beschluss-Nr. GR2010/083 die Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) für eine Teilfläche vom Flurstück 5/8 an der Unteren Viehtrift „Ergänzungssatzung Untere Viehtrift“ in der Fassung vom 20.10.2010, bestehend aus Satzungstext, Planteil und der Begründung, beschlossen.

Die Satzung tritt am 10.11.2010 in Kraft und liegt zu den Öffnungszeiten (dienstags 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr und donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr) im Bauamt der Gemeinde Bernsbach (Rathaus – Zimmer 11, Straße der Einheit 5, 08315 Bernsbach) für jedermann zur Einsichtnahme aus.

#### Bekanntmachungsanordnung:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

#### Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb von 2 Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

- Der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

gez. Panhans, Bürgermeister

## Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 20.10.2010 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

### Beschluss GR2010/082

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach fasst in seiner Abwägung über die vorliegenden Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange und Bürger zur Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles für den Bereich an der Unteren Viehtrift, T.v. Flurstück 5/8 - Ergänzungssatzung Untere Viehtrift - die in der Anlage aufgeführten Einzelbeschlüsse GR2010/082-01 bis GR2010/082-039.

### Beschluss GR2010/083

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt gemäß Baugesetzbuch § 34 Abs. 4 Satz 1 und 3 für einen Bereich an der Unteren Viehtrift, Teil vom Flurstück 5/8, die -Ergänzungssatzung Untere Viehtrift-, bestehend aus Planzeichnung und Planzeichenerklärung, als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom 20.10.2010 wird gebilligt.

### Beschluss GR2010/084

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach stimmt dem Abschluss einer Instandsetzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Bernsbach und den Eigentümern des Wohngebäudes August-Bebel-Straße 18, Flst. 318, zu.

### Beschluss GR2010/086

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, den Auftrag für Los 17 – Gestaltung der Außenanlagen im Rahmen des Neubaus der Kegelbahn „Grüner Baum“ in Bernsbach an die Firma Bauhof Dürigen GmbH, Schwarzenberger Straße 2 f, 08340 Schwarzenberg, mit einer Angebotssumme von 19.372,01 EUR brutto zu vergeben.

### Beschluss GR2010/087

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, zum Bauvorhaben -Errichtung eines Carports- im Grundstück Panoramablick 23, Flurstück 4/13, folgendem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Untere Viehtrift, 1. Änderung, gemäß § 31 BauGB,

zuzustimmen: Überschreitung der Baugrenze in Richtung Erschließungsstraße um ca. 2,90 m.

Dabei ist ein Mindestabstand von 1,00 m zur Grundstücksgrenze - Straße einzuhalten.

### Beschluss GR2010/088

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, den Auftrag zur Möblierung des Erweiterungsbaus der Kindertagesstätte „Kinderparadies“ an die Firma SBS, Schmidt`s Büro Service, Brückenstraße 12, 08280 Aue, mit einer Auftragssumme von 12.811,47 EUR zu vergeben.

### Beschluss GR2010/090

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach bestätigt die geplante Kreditaufnahme aus der Haushaltssatzung der Gemeinde Bernsbach für das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 300.000,00 EUR. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Kreditvertrag abzuschließen.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.



## Informationen aus dem Rathaus

### Einwohnerversammlung

Am 24.11.2010 findet 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Bernsbach eine Einwohnerversammlung u.a. zu folgenden Themen statt:

- Gemeindegebietsreform - Wie geht es weiter mit der Gemeinde Bernsbach?
- Wohnpark - Stand zur Klärung der Eigentumsverhältnisse im Wohnpark.

Alle Bürger des Ortes sind dazu recht herzlich eingeladen. Gemeinderat und Bürgermeister sowie Mitarbeiter der Verwaltung stehen an diesem Abend bereit, auch zu allen anderen Themen und Fragen der Bürger Auskunft zu geben.

gez. Panhans  
Bürgermeister

### Mehr Platz im Paradies

Viel ist passiert, seit im letzten Herbst mit den Bauarbeiten am Bernsbacher Kindergarten „Kinderparadies“ begonnen wurde. Fast ein Jahr später ist an die Stelle des Hortanbaus ein neues und modernes Funktionsgebäude gerückt, dass vor allem im Krippenbereich eine Verbesserung der Bedingungen und eine Erweiterung der Kapazität bietet.

Vier neue, helle und freundliche Gruppenräume mit den dazugehörigen Küchen-, Sanitär- und Ruheräumen können Kinder und Betreuer zukünftig nutzen.

Am 22. Oktober wurden die neuen Räume formell ihrer Bestimmung übergeben.



Dazu konnten die Kinder als „Hausherren“ neben dem Landrat Frank Vogel und dem Bürgermeister Frank Panhans auch Vertreter des Gemeinderates sowie Gäste vom Planungsbüro AIA begrüßen.

Mit einem kleinen musikalischen Programm bedankten sich die Kleinen für die Unterstützung durch Politik, Verwaltung und der am Bau beteiligten Ausführungsbetriebe. Während eines Rundgangs durch den Neubau konnten die Gäste die schicken neuen Räume bewundern.

Nach der Lieferung zusätzlicher Möbel im November ist der „Einzug“ in die neuen Gruppenzimmer abgeschlossen.



Insgesamt hat die Gemeinde Bernsbach in den Anbau bisher ca. 800.000 Euro investiert. Davon wurden rund 630.000 Euro von Bund, Freistaat und Landkreis als Fördergelder beigesteuert.

Und es sind im kommenden Jahr noch weitere Maßnahmen geplant. Zentrale Aufgabe ist dabei die Fertigstellung des Übergangsbau zwischen den beiden Kita-Gebäuden.

Wenn die „Brücke“ zwischen den Häusern gestellt ist, können die Kleinen und ihre Betreuer zukünftig bei jedem Wetter ohne Umziehen trockenen Fußes zwischen den beiden Gebäuden wechseln. Und auch das Außengelände im Kindergarten soll in den nächsten Jahren noch weiter verschönert werden.



Es bleibt also für die Zukunft noch viel zu tun. Investitionen in die Kindereinrichtung haben in Bernsbach in jedem Falle Priorität.

### **Bereitschaftsdienst für den Betreuungsbereich Lauter/Bernsbach - Ärzte**

Jeweils Montag, Dienstag,

Donnerstag: ab 19 Uhr bis 7 Uhr

Mittwoch, Freitag: ab 14 Uhr bis 7 Uhr

Sonntag, Sonntag,

Feiertag: von 7 Uhr bis 7 Uhr

08. - 12.11.2010 DM U. Tuchscherer, Aue, Schwarzenberger Straße 15  
Tel. 03771/22657 oder Tel. 03771/256268
12. - 15.11.2010 FA D. Bachmann, Bernsbach, August-Bebel-Straße 1  
Tel. 03774/34634 oder Tel. 0173 8465793
15. - 19.11.2010 DM H. Dolling, Bernsbach, Straße der Einheit 37  
Tel. 03774 34394 oder Tel. 03774 62839
19. - 22.11.2010 DM H. Kerz, Lauter, Rathausstraße 12  
Tel. 03771/256233 oder Tel. 03774/644882
22. - 26.11.2010 DM U. Tuchscherer, Aue, Schwarzenberger Straße 15  
Tel. 03771/22657 oder Tel. 03771/256268

### **Bereitschaftsdienstplan Apotheken**

- 11.11.2010 Berg-Apotheke, Löbnitz, Tel. 03771 35109  
DocMorris-Apotheke, Aue  
(Kaufland Brünlasberg)
- 12.11.2010 Apotheke „Zum Berggeist“, Schwarzenberg,  
Tel. 03774 61191
- 13.11.2010 **Berg-Apotheke, Löbnitz, Tel. 03771 35109**  
**DocMorris-Apotheke, Aue**  
**(Kaufland Brünlasberg)**

- 14.11.2010 **Berg-Apotheke, Lößnitz, Tel. 03771 35109**  
**DocMorris-Apotheke, Aue**  
**(Kaufland Brünlasberg)**
- 15.11.2010 Brunnen-Apotheke, Aue, Tel. 03771/553722
- 16.11.2010 Vogelbeer-Apotheke, Lauter,  
Tel. 03771/731353
- 17.11.2010 **Apotheke Zeller Berg, Aue, Tel. 03771/**  
**51094, Alte Kloster-Apotheke, Grünhain,**  
**Tel. 03774/62100**
- 18.11.2010 Bad-Apotheke, Schlema, Tel. 03772/225228
- 19.11.2010 Aesculap-Apotheke, Aue, Tel. 03771/551258
- 20.11.2010 **Apotheke „Zum Bergeist“, Schwarzen-**  
**berg, Tel. 03774 61191**
- 21.11.2010 **Apotheke „Zum Bergeist“, Schwarzen-**  
**berg, Tel. 03774 61191**
- 22.11.2010 Bären-Apotheke, Bernsbach,  
Tel. 03774/62154
- 23.11.2010 Apotheke Zeller Berg, Aue, Tel. 03771/51094  
Alte Kloster-Apotheke, Grünhain,  
Tel. 03774/62100
- 24.11.2010 Auer Stadt-Apotheke, Tel. 03771/51215, und  
Adler-Apotheke, Schwarzenberg,  
Tel. 03774/23232

**Wochenend- und Feiertagsdienst  
der Zahnärzte  
Aue, Bockau, Zschorlau,  
Bernsbach, Lauter**



**Dienstzeiten:**

**Bernsbach, Bockau,  
Zschorlau, Lauter**

Sa., Brückentag	09.00 - 11.00 Uhr
So/Feiertag	09.00 - 11.00 Uhr
Sa., Brückentag	Aue 08.30 - 11.30 Uhr
So/Feiertag	Aue 09.00 - 11.00 Uhr

**13. und 14. November 2010**

Fr. Dr. Stan DS Fr. Krauß  
Robert-Koch-Straße 27, Lutherstr. 7, Bockau  
Aue, Tel. 03771 551362 Tel. 03771 454134

**17. November 2010**

DS Hr. Georgi  
Schwarzenberger Straße 7, Aue  
Tel. 03771 51326

**20. und 21. November 2010**

Zahnärztin Fr. Bauer	Dipl.-Med. Fr. Warnke
Bahnhofstraße 27 a, Aue	Schulstraße 8, Bernsbach
Tel. 03771 51556	Tel. 03774 62144

In den Dienstbereitschaften kann es zu Änderungen kommen!

**Schulnachrichten**



**Eltern bringen Bewegung ins Schulleben**

Während einer anstrengenden, aber lehrreichen und interessanten Projektwoche unter dem Thema „Dem Herbst auf der Spur“ bastelten die Kinder der Klasse 1a Herbstla-

ternen. Die Elternvertreter fanden, dass ein Lampionumzug der leuchtende Abschluss wäre. Gesagt, getan.

Es wurden Elternbriefe verschickt, organisiert und vorbereitet. Am Samstag, dem 23.10.2010, war es dann endlich so weit. 18 von 23 Kindern der Klasse kamen mit ihren Eltern, Geschwistern oder Großeltern zur Schule, um stolz die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren und die Laternen auszuführen.



Manche Kinder konnten ihre eigentlich schon anderweitig verplanten Eltern sogar in letzter Minute noch zu einer Teilnahme überreden. Riesiges Glück hatten wir dabei mit dem wunderschönen Herbstwetter.

Auf unserer Runde durch Bernsbach und Oberpfannenstiel lernten wir die Wohnorte der Hälfte der Kinder ein bisschen kennen, aber auch die Eltern untereinander kamen ins Gespräch. So wurden weitere Ideen geboren, die Klasse als Gemeinschaft zusammen zuschmieden.

Bei der Rückkehr an die Schule wehte uns schon der verlockende Duft frischer Grillwürstchen um die Nase, welche bei allen nach der Bewegung an der frischen Luft reißen den Absatz fanden.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Elternsprecher Frau Wetzels und Frau Scholz, an unseren Hausmeister und die Grillmeister.

Klassenleiterin I. Rau

### **Vielseitige kommen weiter**

Jetzt, wo das Wetter unbeständiger ist, hat die Saison der Hallenwettkämpfe wieder begonnen. Am Dienstag, dem 26. Oktober 2010, fuhr ein Team unserer Grundschule zum Vorausscheid des Vielseitigkeitswettbewerbes in die Erzgebirgshalle nach Löbnitz, um dort aus den 14 teilnehmenden Grundschulen die Besten des Altkreises Aue zu ermitteln. Die Kinder maßen ihre sportlichen Fähigkeiten beim Seilspringen, Dreierhopp, Kasten-Bumrang-Lauf, Korbwurf, Slalom- und Rundenlauf.



Es waren spannende Disziplinen zu sehen, bei denen unsere Mannschaft mit Jakob Fischer 3a, Cheyenne Kube und Justin Gnüchtel, 4a, sowie Vanessa Lenk und Anna-Lena Fichtner, 4c, kämpften wie ein Löwe. Vor dem abschließenden Rundenlauf lagen wir auf dem 9. Platz, konnten dann jedoch noch die letzten Kraftreserven mobilisieren und schoben uns auf den vierten Platz nach vorn.



Überglücklich nahmen wir die Urkunde entgegen und konnten uns gleichzeitig für das Finale am 10.11.2010 in Schwarzenberg qualifizieren. Dafür drücken wir unseren Sportskanonen beide Daumen.

Sportlehrerin Frau Rau



### **„Dem Herbst auf der Spur“**

Eine Woche lang nahm der goldene Herbst Einzug in unsere Klassenzimmer. Eifrig hatten die Kinder in den Herbstfe-

rien Blätter, Kastanien, Eicheln und vieles mehr gesammelt und zu Schulbeginn mit in die Schule gebracht. So unermüdlich wie die Natur sich auf den nahen Winter vorbereitet, lösten unsere 264 Mädchen und Jungen verschiedene Aufgaben rund um das bunte Thema „Herbst“. Es wurde gebastelt, gedruckt, gemalt und gelernt. Gut, dass an einigen Tagen Eltern zur Unterstützung kamen, sonst hätten wir vieles nicht geschafft. Herbstzeit ist auch Erntezeit, und so beschäftigten sich unsere Erstklässler mit den Obst- und Gemüsesorten, die derzeit im Garten und auf dem Feld geerntet werden. Die Klassenstufe 2 war dem Igel auf der Spur.

In der 3. Klasse ging es rund um die Kartoffel. Die Kinder wollten herausfinden, was man mit dieser Knolle alles anstellen kann, und so zog ein leckerer Duft von frischen Kartoffelpuffern durch unsere Schule, die von den Schülern der Klasse 3a zubereitet wurden. Für manches Staunen sorgte auch der Kartoffelversuch.

In den vierten Klassen entstanden sogar eigene Herbstgedichte. Alle waren mit Begeisterung bei der Sache, und die Vormittage gingen viel zu schnell zu Ende.

Die Ergebnisse unserer Projektarbeit sind im Schulhaus zu sehen und machen einen Abstecher in die Schule durchaus lohnenswert.

M. Lemberger, Schulleiterin

### **Kirchliche Nachrichten**



Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach, Schulstraße 15, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

#### **sonntags**

08.15 Uhr **Gebetszeit**  
09.00 Uhr **Predigt- und Kindergottesdienst**

#### **Besondere Veranstaltungen:**

**Mittwoch, den 10. November 2010**

19.00 Uhr **Bibelgespräch**

**Mittwoch, den 17. November 2010**

10.00 Uhr **Andacht zum Buß- und Betttag in der EmK Lauter (anschl. Brunch)**

gez. Team Öffentlichkeitsarbeit



### **Vereinsmitteilungen**

#### **Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach und Oberpfannenstiel!**

Zu unserer nächsten Veranstaltung laden wir Sie herzlich am **Donnerstag, dem 18. November 2010**, in die Mehrzweckhalle ein. Das Reisebüro „Grund“ stellt musikalisch

das Reiseprogramm für das kommende Jahr vor. In der Pause gibt es wie immer Kaffee und Kuchen.  
Beginn: 14.00 Uhr

Herzlich grüßt der Vorstand



## Rassegeflügelzuchtverein Bernsbach e. V.

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

am 13. und 14. November 2010 führt unser Verein die Kreisrassegeflügelausstellung mit angeschlossener Kreisjugendrassegeflügelausstellung in der Mehrzweckhalle in Bernsbach durch.

Von den Rassegeflügelzüchtern des Altkreises Aue werden ca. 400 Tiere zur Bewertung vorgestellt. Es werden Groß- und Wassergeflügel, Hühner, Zwerghühner und Tauben zu sehen sein. Für die Züchter wird auf solch einer Ausstellung durch die Bewertung durch den Zuchtrichter und den Vergleich mit Tieren von anderen Ausstellern der Nachweis über den derzeitigen Stand seiner Zuchttiere entsprechend der einzelnen speziellen Rassemerkmale ermöglicht. Als Verein sind wir bemüht, unser Hobby auf der jährlichen Ausstellung der „Allgemeinheit“ vorzustellen.

Für die einzelnen Mitglieder steht die artgerechte Haltung ihrer Tiere im Vordergrund. Nur gesunde und vitale Tiere bringen frohwüchsigen Nachwuchs.

Durch eine überschaubare Anzahl von gehaltenen Tieren ist die Beobachtung der einzelnen Tiere gut möglich, und Krankheiten werden vermieden.

Der Umgang mit unseren Tieren nimmt natürlich auch einige Zeit in Anspruch. Ohne finanziellen Einsatz ist die Haltung von Rassegeflügel auch nicht möglich. Dafür finden unsere Vereinsmitglieder Ruhe und Entspannung beim Aufenthalt in ihren Zuchtanlagen und beim Betrachten ihrer Zuchttiere. Das frische Ei und der Braten (von dem man weiß, wie er entstanden ist) gehören natürlich ebenfalls zu den positiven Dingen, die unser Hobby mit sich bringt.

Ein attraktiv gestalteter Ausstellungsraum, schöne und vitale Ausstellungstiere, eine reichhaltige Tombola und nicht zuletzt ein gutes Imbissangebot sollen unseren Besuchern einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen.

Um auch für die Laien unter den Besuchern die Vielzahl der Rassen verständlich zu machen, wollen wir ab diesem Jahr durch kleine Hinweiskärtchen die einzelnen Rassen näher vorstellen.

Die Ausstellung ist

**am Samstag, dem 13.11.,  
von 10.00 bis 18.00 Uhr und  
am Sonntag, dem 14.11.,  
von 9.00 bis 16.00 Uhr**

geöffnet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns an den Ausstellungstagen besuchen.

Uwe Marsch  
1. Vorsitzender



## Der Männergesangsverein Arion 1864



lädt ein zu den traditionellen

**Weihnachtsprogrammen**

in das Kulturhaus der Stadt Lauter. Die Veranstaltungen finden statt

**am Samstag, dem 04. Dezember,  
Freitag, dem 10. Dezember und  
Samstag, dem 11. Dezember**

(Beginn an den Samstagen um 18.00 Uhr, Freitag um 19.00 Uhr).

Die Abende beginnen mit dem **Themenchorprogramm „Ein weihnachtlicher Kessel Bunt“**. Es folgt das **Mundarttheaterstück „De Aazeich“**, und anschließend spielen die **„Pöhlbachmusikanten“ zum Tanz**.

Die Karten erhalten Sie im Vorverkauf im Tabakladen/Lottoannahmestelle am Markt in Lauter.

**Eintrittspreis pro Person:**

Stuhlplatz 6 EUR (ohne Tanz), Kombiplatz 11 EUR, Tischplatz 12 EUR. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## Erfolgreiche Premiere beim Partnerschaftsturnen in Bad Tölz

Als sich die dreiköpfige Mannschaft unseres Vereins am ersten Oktoberwochenende auf die lange Fahrt begab, um dort beim XIX. Internationalen Partnerschaftsturnen des TV 1866 Bad Tölz an den Start zu gehen, da ahnte wohl keiner der Aktiven, dass diese Reise solch ein Erfolg werden würde. Auf Anregung der Abteilung Turnen des befreundeten SV Schneeberg wurde dieser traditionelle Einladungswettkampf ganz im Süden der Republik zusätzlich in den Wettkampfkannone unserer Jugendturner aufgenommen. Es war praktisch und auch für die Finanzen des Vereins durchaus positiv, dass die fast 500 Kilometer weite Anreise gemeinsam mit den Schneeberger Starterinnen in einem Bus erfolgen konnte.

Neben den Turnern und Turnerinnen aus dem Erzgebirge waren Aktive aus Bad Dübau, aus der Tschechischen Republik und aus der Schweiz zu diesem Wettkampf gereist, um sich mit den Vertretern des einheimischen TV 1866 Bad Tölz im fairen Wettkampf zu messen.

Dieser lief für unsere beiden Starter André Boden und Leonard Lippold sehr gut. Trotz des Umstandes, in der KM 3, also Kürübungen in einer höheren Leistungsklasse, starten zu müssen, schlugen sich unsere beiden Turner hervorragend. Leonard siegte in der AK 14 - 15 Jahre mit 63,80 Punkten. Dabei gelang ihm seine bisher beste Übung an den Ringen, die mit 12,80 Punkten auch die höchste Wertung des Tages erreichte. André Boden beendete seinen Wettkampf in der AK 16 - 19 Jahre trotz einer Handverletzung, die er sich beim Einturnen am Hochreck zugezogen hatte, mit beachtlichen 68,10 Punkten auf Platz 2.



Siegerehrung in der AK 14 - 15.



Siegerehrung in der AK 16 - 19.

Neben dem Wettkampf wurde natürlich auch intensiver Kontakt zu den anderen Sportlern gepflegt, was sowohl bei der Schlafsackübernachtung in der Turnhalle als auch in der Jugendherberge gut möglich war.

Wir drücken unseren Jungs die Daumen und wünschen für die folgenden Wettkämpfe der Saison viel Erfolg.

## Wanderwochenende des EZV Bernsbach in der Sächsischen Schweiz

Der EZV Bernsbach führte vom 30.09. bis 03.10.10 sein traditionelles Wanderwochenende durch. Ziel war in diesem Jahr die Sächsische Schweiz mit solchen bekannten Orten wie Rathen, Wehlen, Königstein und die Bastei. 29 Wanderfreunde und ein Kind fanden Unterkunft in Papstein, wo der dortige Hausberg Ziel der ersten Wanderung war. Am Freitag stand die Festung Königstein auf dem Programm, was den ganzen Tag ausfüllte. Eine Führung mit dem „Burgkommandanten“ ließ manchen Heimatfreund erschauern, als wir einen Blick in den sonst kaum zugänglichen Kerker werfen durften. Ein zünftiges Mittagessen in den Kasematten, welches im Flair des 17. Jahrhunderts eingenommen wurde überzeugte im Geschmack, Preis, Schnelligkeit der Bedienung und Freundlichkeit.

Am Sonnabend erwanderten wir dann die Bastei und die

Rauensteine, wobei mitunter abenteuerliche Auf- und Abstiege überwunden werden mussten.

Der Abend klang bei gutem Essen und tüchtigem Humor sehr schnell aus.

Der Sonntag brachte dann schon den Abschied von Papstein, und unser letztes Ziel war der Pfaffenstein mit seinen Steinklüften und Höhlen. Am Nachmittag rundete ein Chorsingen mit dem Bergsteigerchor in freier Natur diesen Tag ab, und wir machten uns müde und mit vielen neuen Eindrücken auf die Heimreise. Besonderer Dank gilt wieder unserem Wanderwart Siegfried Schubert und seiner Frau, die mit viel Liebe und Umsicht die Wanderungen vorbereitet und durchgeführt haben. Ein herzlicher Dank an Familie Felsch für die morgendlichen Aufmerksamkeiten.

Nächstes Jahr wieder – na klar!

Glück auf!  
EZV Bernsbach

## Kaninchenzuchtverein S 382 Oberpfannenstiel e. V.

### „11. Erzgebirgische Saisoneroöffnungsschau“

Vom 01.10. bis 03.10.2010 fand unsere 11. Erzgebirgische Saisoneroöffnungsschau des RKZV Oberpfannenstiel S 382 e. V. mit angeschlossener Jungtierschau statt.

Mit insgesamt 335 Tieren von Altzüchtern und Jugendzüchtern war diese Schau wieder eine der größten im Landkreis Aue-Schwarzenberg. Es wurden von 62 Züchtern Tiere in 45 Rassen- und Farbschläge ausgestellt. Sehr erfreulich war die Beteiligung von 8 Jugendzüchtern.

Bereits am ersten Tag der Schau, am Freitag, fanden sich sehr viele Züchter und Freunde der Kaninchenzucht in der Mehrzweckhalle zum regen Erfahrungsaustausch ein. Dabei wurden natürlich auch die Bewertungen der Preisrichter diskutiert. Die Bewertungen der Tiere fand bereits am Donnerstag statt. Vier Preisrichter aus unserer Umgebung und ein Preisrichter aus Eggesin, und ein Obmann begutachteten die Tiere und vergaben, mit entsprechenden Bemerkungen versehen die Punkte. Die Punkte führten wiederum zur Vergabe der Siegertitel und der einzelnen Auszeichnungen. Diese Bewertungen sind natürlich bindend für die Ausstellungsleitung.





Am Samstag wurde die Schau offiziell vom Schirmherr der Schau, Herrn Frank Panhans, Bürgermeister der Gemeinde Bernsbach, dem Kreisverbandsvorsitzenden Zfd. Siegfried Halfter und vom Vorsitzenden des Rassekaninchenvereins S 382, Zfd. Stefan Meyer, feierlich eröffnet.

Zu dieser Eröffnung hatten sich viele Aussteller der Vereine und Gäste eingefunden.



Der Samstag war wiederum ein sehr gut besuchter Ausstellungstag. Dies spiegelt sich auch in unserem Gästebuch wieder. So übermittelten unter anderem Zuchtfreunde aus Beierfeld, aus Ortmannsdorf und der Rassegeflügelzuch-

terverein aus Bernsbach beste Grüße und lobten diese hervorragend besetzte und ausgestaltete Schau.

Viele Eltern mit ihren Kindern und auch Großeltern mit ihren Enkelkindern besuchten unsere Schau.

Dabei wurden die Schilder mit der Beschreibung der Rasse an den jeweiligen Rassen als besonders gelungen und sehr informativ bezeichnet.



Unsere Tombola war wie jedes Jahr eine Augenweide und Anziehungspunkt für Groß und Klein.

Tombolatiere, kleine Kaninchen, und die anderen Preise fanden sehr großen Anklang bei den Gewinnern. Hier gilt unseren Sponsoren ein herzliches Dankeschön.





Es hat sich in vielen Vereinen bereits herumgesprochen. Die Gastronomie des Vereins ist hervorragend und wird durch die Bedienung von jungen Kellnerinnen sehr gern angenommen.

Ein Züchter verriet mir, dass er auch deswegen gerne mal etwas mehr bestellte.



Der Sonntag war geprägt von der Auswertung der Schau und der Übergabe der Preise.

An dieser Stelle möchte sich die Ausstellungsleitung bei allen Sponsoren, Vereinen und privaten Spendern für die Bereitstellung von Sachwerten oder Geldpreisen bedanken.



Die Auswertung der Schau erfolgte in altbewährter Form durch den Ausstellungsleiter, Zfd. Matthias Blechschmidt, und unseren Zfd. Stefan Meyer.



So konnte 18-mal das Prädikat „vorzüglich“ vergeben werden.

Die beste Zuchtgruppe der Schau und Klassensieger Klasse IV mit 388,5 Pkt. stellte der Zfd. Jens Rößler aus Oberpfannenstiel mit der Rasse Blaugraue Wiener aus. Klassensieger der Klasse I mit 387,5 Pkt. wurde Zfd. Hilmar Meyer vom Verein Bernsbach mit der Rasse Hermelin Blauauge. Klassensieger der Klasse II wurde Zfd. Siegfried Halfter vom Verein Oberpfannenstiel mit 385,5 Pkt. mit der Rasse Japaner.



Den besten Rammler der Schau mit 97,5 Pkt. und die beste Häslein der Schau mit 97,5 Pkt. stellte der Zfd. Jens Rößler mit der Rasse Blaugraue Wiener aus.

Den Wanderpokal, gestiftet vom Zfd. Manfred Löffler, errang der Zfd. Karl Meinel vom Verein Johannegeorgenstadt mit seinen Weißgrannen schwarz mit 97,0 Pkt.

Den Gedächtniswanderpokal eines unserer Mitbegründer des Vereins, Gledus Reinwardt, errang unser Zfd. Jens Rößler mit seiner Rasse Blaugraue Wiener.

Natürlich wurden auch die Besten der Jugendzüchter geehrt. So konnte der Zfd. Daniel Groß aus Grünhain für seine Rasse Zwergwidder wildfarben mit 384,0 Pkt. als beste Zuchtgruppe der Jugend geehrt werden.

Den besten Rammler bei der Jugend erreichte Zfd. Toni Friedel aus Grünhain mit seiner Rasse Sachsgold mit 96,0 Pkt., und die beste Häsin der Jugend stellte Zfd. Daniel Groß vom Verein Grünhain mit 97,0 Pkt. der Rasse Zwergwidder wildfarben aus. Allen Preisträgern herzliche Gratulation zu den errungenen Erfolgen, aber auch allen anderen Ausstellern sagen wir nochmals Danke für ihre Beteiligung.

Dem Bürgermeister, Herrn Panhans und der Gemeindeverwaltung möchten wir nochmals für die kostenlose Bereitstellung der Mehrzweckhalle und die finanzielle Unterstützung danken. Gleicher Dank gilt auch dem Kaninchenverein Bernsbach, der uns wie in jedem Jahr mit Käfigen und Aufbaukästen unterstützte.

Ein Dankeschön gilt natürlich auch all unseren Mitgliedern, die beim Auf- und Abbau der Käfige ihre ganzen Kräfte mobilisieren mussten, den Ausgestaltern der Tombola und vor allem unseren Züchterfrauen, die wieder eine sehr gute Gastronomie durchführten. Dieses schöne und interessante Hobby, die Rassekaninchenzucht, auch an nachfolgende Generationen weiterzugeben, sehen wir als sehr wichtige Aufgabe zum Erhalt der Rassenvielfalt an. Die Liebe zum Tier, die tägliche Verantwortung, Geduld und Ausdauer, all diese Tugenden müssen an Kinder und Enkelkinder vermittelt werden. Unser Streichelzoo bei der Ausstellung war eine gute Gelegenheit, Begeisterung für Tierhaltung und -zucht zu wecken. An dieser Stelle rufen wir alle Kaninchenfreunde, ob jung oder alt, auf, sich dem Kaninchenzuchtverein Oberpfannenstiel S 382 e. V. anzuschließen. Menschen, die sich mit der Natur verbunden fühlen und die Liebe zum Tier erhalten wollen, sollten sich aus diesen Beweggründen der Gemeinschaft des Vereinslebens anschließen. Es wird jeder begrüßt, der sich in seiner Freizeit mit Kaninchen beschäftigt oder einfach mithelfen will, die Ausgestaltung des Vereinslebens noch attraktiver werden zu lassen. Ansprechpartner zu diesen Themen sind unser Zuchtwart, Zfd. Siegfried Halfter, und unser Vorsitzender, Zfd. Stefan Meyer.

Wir danken hiermit nochmals allen Züchtern für das bereitgestellte Tiermaterial und wünschen allen Züchtern bei den weiteren Schauen viel Erfolg. Es würde uns freuen, Sie alle zu der 12. Erzgebirgischen Saisonöffnungsschau vom 30.09. bis 02.10.2011 anlässlich unseres 105-jährigen Bestehens in unserer Mehrzweckhalle in Bernsbach wieder begrüßen zu können. Sie können uns auch im Internet unter

[www.rassekaninchenzuchtverein-oberpfannenstiel.de](http://www.rassekaninchenzuchtverein-oberpfannenstiel.de) besuchen.

„Gut Zucht!“

Stefan Meyer

Der Vorstand des RKZV S 382 e. V.



## Was sonst noch interessiert

### Kurze Auszeiten für mehr Energie

**Der Urlaub ist meist viel zu schnell vorbei. Und steckt man erst im Alltagstrott wieder drin, ist auch von der Erholung bald kaum mehr etwas zu spüren. Um nicht gleich wieder im Stress zu versinken und bis zur Grenze der Belastbarkeit zu gehen, sollte man sich auch im täglichen Leben Auszeiten nehmen und Freiräume schaffen, um sich entspannen zu können.**

Auf den Urlaub freut man sich das ganze Jahr, endlich mal kein Stress im Beruf und man hat Zeit für sich. Doch egal, wie schön die Ferien auch waren, zuhause stellt sich der alte Schlendrian bald wieder ein. Dabei ist auch nicht ausschlaggebend, wie lange der Urlaub war: Nach fünf Wochen Urlaub währt die entspannte Atmosphäre nicht länger, als nach einer Woche.

Wichtig ist, dass man sich überhaupt eine Auszeit nimmt, und die kann ruhig nur ein paar Tage dauern, dafür aber öfter vorkommen. Das ist oft effektiver, da so die Entspannungsphasen auf das ganze Jahr verteilt sind. Weil die Erholung aber immer nur kurz anhält, sollte man sich im Alltag zusätzlich ein paar Ruheinseln einräumen. Das können Hobbys sein, die mit der Arbeit nichts zu tun haben und bei denen man gut den Alltag vergessen kann.

Sport ist hier eine gute Möglichkeit. Aber auch die Mitgliedschaft in einem Verein, in die Sauna gehen oder einfach nur sich mit Freunden treffen, sind schon sinnvolle Maßnahmen zur Entspannung. Am besten setzt man sich hier feste Termine, die man konsequent einhält, Ausreden sind nicht erlaubt. Denn nur wer sich auch im stressigen Alltag Auszeiten gönnt, wird langfristig leistungsfähig sein.

nh

### Keine Angst vor kleinen Helfern

#### Biologischer Pflanzenschutz gegen Blattläuse, Spinnmilben und Co.

Viel Grün in Büro und Wohnung: Das ist mehr als eine Philosophie oder Geschmackssache. Denn Pflanzen im täglichen Umfeld bedeuten Wohlbefinden. Zum einen tut es uns gut, den Blick ab und an auf unseren liebevoll betreuten Pflanzen ruhen zu lassen.

Das ist Entspannung pur. Zum anderen verbessern sie das Raumklima vor allem durch Verdunstung von Feuchtigkeit. Bei einem optimalen Einsatz kann man lästige Begleiterscheinungen der winterlichen Heizperiode - etwa trockene, juckende Haut oder erhöhte Infektionsgefahr - weitgehend vergessen.

#### Fachmännische Beratung ist wichtig

Schon drei bis vier üppige Pflanzen reichen aus, ein großes Wohnzimmer mit genügend Luftfeuchtigkeit zu versorgen. Da verschiedene Pflanzenarten unterschiedlich viel Wasser verdunsten, ist es ratsam, bei einer Neuausstattung von

Räumen solche Gärtnereien und Gartenmärkte aufzusuchen, in denen man fachmännisch beraten wird. Dort gilt es nicht nur zu erfragen, wie viele und welche Pflanzen für die Räume das Optimum bedeuten. Genauso muss man an die Lebensbedingungen der Pflanzen denken. Dazu gehört vor allem, dass das Licht und die klimatischen Bedingungen ganzjährig „passen“ müssen, damit sie gedeihen können.

### Biologischer Pflanzenschutz hilft

Was aber tun, wenn der stattliche Weihnachtsstern trotz aller Pflege plötzlich von zahllosen Larven der „Weißen Fliege“ befallen ist oder der mächtige Gummibaum stark unter Spinnmilben leidet?

Gerade im Wohnbereich und im Büro sollte man den Einsatz von Pestiziden vermeiden. In vielen Fällen hilft der biologische Pflanzenschutz. Im Beispiel des befallenen Weihnachtssterns empfiehlt sich der Einsatz der Erzwespe *Encarsia formosa*. Diese winzige Erzwespe ist der Todfeind der Larven der Weißen Fliege und darauf spezialisiert, diese zu parasitieren. Dem Anwender wird meist nur das Kärtchen in der Pflanze auffallen.

Von der nur 0,6 Millimeter großen Erzwespe wird er nichts bemerken - es sei denn, er wollte das schöne Tierchen bewusst mit einer Lupe betrachten.

Quelle: djd/pt

## Sankt-Martins-Bräuche, hier und anderswo

**In Deutschland feiern Katholiken traditionell am 11. November das Sankt-Martins-Fest zu Ehren des Heiligen Martin von Tours. In Gottesdiensten, mit Martinsumzügen und einer Martinsgans gedenkt man hier dem Heiligen. Kinder ziehen mit Laternen durch die Straßen und singen Martins- und Laternenlieder. Zahlreiche Bräuche bereichern diesen Tag und werden nicht nur in Deutschland gepflegt. Auch in anderen Ländern kennt man Traditionen zu Sankt Martin.**

Es gibt wohl wenige in Deutschland, die den Sankt-Martins-Tag nicht kennen. Jedes Jahr um den 11. November gehen Kinder mit ihren Laternen durch die Straßen und singen Laternenlieder.

In den Kindergärten, in den Schulen und in der Kirche lernen sie den Heiligen Martin und seine Legende, auf die der Brauch des Laternenlaufens zurückgeht, kennen. Deshalb folgen in vielen Gemeinden die Kinder einem „Martin“, der hoch zu Ross dem Zug voranreitet. Im Anschluss an den Umzug spielt man vielerorts auch gerade diese Legende von der Mantelteilung nach und entzündet Martinsfeuer.

### Kulinarisches Brauchtum

Doch dieses Brauchtum kennt man nicht nur in Deutschland. Auch in zahlreichen Alpenländern wie beispielsweise in Österreich oder der Schweiz sind Laternenumzüge Tradition. In Österreich heißt dieser Tag Martini.

Hier feiert man den Sankt-Martins-Tag mit Martinifeuern, Martinritten und Laternenumzügen, mit einer Martinigansl und dem Martiniloben. Das ist ein Brauch, bei dem vor allem in Weinanbaugebieten der neue Wein verkostet und dazu eine Gans verspeist wird. Denn der Heilige Martin gilt auch als Schutzpatron des Weines.

Die Winzer probieren dann den neuen Wein und loben ihn, wenn er entsprechend gut gelungen ist. Außerdem gehört hierzu auch die Tradition des Martinisegens durch den Pfarrer der jeweiligen Gemeinde. Er segnet nicht nur den Wein, sondern auch die Tiere, die vor dem Winter in die Stallungen gebracht werden. Das soll eine bessere Ernte und Fruchtbarkeit verheißen.

Ansonsten gibt es auch hier wie in zahlreichen anderen Ländern den Brauch, an Sankt Martin eine Martinsgans zu braten. In Österreich nennt man sie Martinsgansl, in Schweden Martensgas. Und hier heißt der Martinstag Martens aften, in Dänemark Mortensaften, das ist der Abend des 10. November. In Österreich, Deutschland, aber auch in Dänemark glaubt man, dass das Martinsgans-Essen auf die Überlieferung zurückzuführen ist, dass Martin sich unter den Gänsen versteckte, als er zum Bischof ernannt werden sollte und von ihnen durch lautes Schnattern verraten wurde. Mit Sicherheit kann dies niemand sagen. Vermutet wird aber, dass früher zu Beginn des Winters die Gänse geschlachtet wurden, weil sie den harten Winter meist sowieso nicht überlebten. Außerdem schlachtete man vor den kalten Monaten noch das Vieh, um Vorräte für den Winter anzulegen. Und im Mittelalter begann außerdem nach dem Martinsfest die Advents-Fastenzeit, das so genannte Martinifasten.

Das dauerte bis Weihnachten, und so war an Sankt Martin die letzte Gelegenheit, noch einmal richtig gut zu essen.

Auch der Saint Martin's Day in England, Schottland und Irland hat einen ähnlichen Hintergrund. Man feiert dort Martinmas, in manchen Gegenden auch Martlemass genannt, also ebenfalls den Abend vor St. Martin's Day, als Winteranfang. Früher wurden zu dieser Zeit das Vieh geschlachtet und als Vorrat für die kalte Jahreszeit eingelagert. In manchen Gegenden pflegte man früher das Brauchtum, ein Schwein zu opfern, zum Schutz vor dem Bösen und für eine gute Ernte im nächsten Jahr. Den Schweinebraten, das Festessen zu Sankt Martin, gibt es traditionell noch immer.

Ein schöner Brauch sind die Martinshörnchen in Polen. Die Polen huldigen dem Heiligen Martin mit Rogal 'swietomarcinski, den Martinshörnchen. Etwa seit dem 18. Jahrhundert backen nur ausgesuchte Bäcker aus genau festgelegten Zutaten am 11. November diese süßen Hörnchen, die mit Mohn, Rosinen, Datteln, Feigen, Vanille und anderen süßen Dingen gefüllt sind. Anschließend werden sie an Bedürftige verteilt. Die Hörnchenform soll dabei, so heißt es, an die Hufeisen des Pferdes vom Heiligen Martin erinnern.

nh



Für einen  
klugen Kaufmann  
ist WERBUNG  
selbstverständlich!

**günstige Preise** *alle Marken*

Reifen Aktuell.com

**In unserem Sortiment führen wir:**

- Autoreifen
- Felgen
- Alufelgen
- Kompletträder
- Sommerreifen
- Winterreifen
- Ganzjahresreifen
- Motorradreifen
- Quadreifen usw.

**www.reifen-aktuell.com**

*Suchen Sie ein schönes Geschenk?*

ISBN 978-3-86595-347-6 **17,90 €**

ISBN 978-3-86595-206-6 **17,90 €**

ISBN 978-3-89570-593-9 **15,24 €**

Alle Titel sind erhältlich bei:  
**www.amazon.de**  
**www.geigerverlag.de**  
Ihrer Buchhandlung

Es ist Herbst, das bedeutet nasse Straßen, nasses Laub, Nebel und Reifglätte.

**Fahren Sie vorsichtig!**

**SICHERHEITSTECHNIK**  
**Eisenwaren / Bastelbedarf**  
*Ing. K.-H. Bethke*

Bahnhofstraße 18 August-Bebel-Str. 85  
08340 Schwarzenberg 08344 Grünhain-Beierfeld  
Tel. 2 27 88 Tel. 6 10 15 • Fax 64 41 43

**www.bastel-bethke.de • Funk 01 72 / 3 48 89 17**

**Pyramidenmotor ab 15,00 Euro**  
u. v. a. m. für die Weihnachtsbastelei

**Autoversicherung**  
Jetzt wechseln

**Autoversicherung »Top-Tarife« bei der HUK-COBURG**

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

**Kündigungs-Stichtag 30.11.**  
Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

**VERTRAUENSMANN**  
**Thomas Mosch**  
Telefon 03774 62907  
Telefax 03774 62907  
thomas.mosch@HUKvm.de  
Beierfelder Straße 6  
08315 Bernsbach  
Sprechzeiten:  
Mo., Do. 18.00–20.00 Uhr

**KUNDENDIENSTBÜRO**  
**Eva Hähnel**  
Versicherungsfachfrau  
Telefon 03771 257657  
Telefax 03771 564638  
haehnel@HUKvm.de  
Wettinerstraße 42, 08280 Aue  
Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr  
Mo. 14.00–16.00 Uhr  
Di., Do. 14.00–18.00 Uhr

**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

**Ohne Werbung - kein geschäftlicher Erfolg!**

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

**Bestattungsinstitut "Müller & Kula"**

Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43  
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04  
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257  
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

*In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.*

**PIETÄT** *Heiko Junghanns*  
gegr. 1996

**PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN**

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

**www.bestattungen-junghanns.de**

**BESTÄTTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

• 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16  
Tel. 03774 760825  
• 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a  
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350  
• Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133

Was unter  
der Haube steckt  
zählt!



**JETZT NEU! MOTOR-LEISTUNGSPRÜFSTAND**

**ad AUTO DIENST** **KFZ-MEISTER-BETRIEB**

**AUTO Scharf**

Am Bahnhof 1  
08312 Lauter

Telefon 03771 - 54441  
autodienst-scharf@t-online.de

**SCHEUNERT**  
**STEINMETZWERKSTATT**  
Ringstraße 4 • 09366 Stollberg  
Telefon (037296) 1850 • Fax (037296) 1851

**GRABMALE VOM FACHMANN**  
NATURSTEIN FÜR DEN BAU • GRABMALGESTALTUNG • RESTAURIERUNG

Im Gartencenter Geißler  
nehmen wir uns  
jeden Dienstag  
von 14 bis 18 Uhr  
für Ihre individuelle  
Beratung Zeit.

4  
1904

**Wir suchen für unser Atelier „fotogenial“  
in Grünhain-Beierfeld, Auer Straße 10,  
eine Reinigungskraft.**

Die Arbeitszeit ist je nach Bedarf Freitag-  
nachmittag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung.

**Bei Interesse melden Sie sich bitte  
telefonisch unter 0 37 74 - 86 93 85.**

**Stanel** in Bernsbach  
Tel. 03774/62943

**Bietet Ihnen an:**

- Hausrat und Töpfe für Alt und Jung
- Geschirr und Glaswaren in großer Auswahl
- Deko und Geschenke für Weihnachten u. a. Anlässe

**www.Stanel-Haushaltswaren.de**

*Wir möbeln Ihren Alten  
auf!*



*Auch Sofas und Stühle  
sind bei uns in guten Händen!*

Raumausstattung  
Ludwig Böhme  
Obergraben 1-5  
08294 Lößnitz  
Tel. 03771 35566

mehr unter:  
[www.boehme-raum.de](http://www.boehme-raum.de)

*Die Geschenkidee  
zu Weihnachten!*



z.B. eine  
**Bioenergetische  
Gesichtsmassage**

„Das Besprechen“ -  
Alte Kunst  
wieder entdeckt!

**Kosmetik- und Pflege-Oase  
„Panorama-Body-Balance“**

Beierfelder Straße 30 in Bernsbach  
Tel. 03774-8244997  
Fax 03774-34580

Elegant zurückhaltend.  
Auch beim Preis.

Loewe Art SL jetzt mit bis zu 400 Euro Preisvorteil!

Hinter dem eleganten Äußeren von Art SL versteckt sich  
alles für perfekten Fernsehgenuss. Ebenfalls inklusive:  
300 Euro Preisvorteil bei Modellen bis 37 Zoll,  
ab 42 Zoll sogar 400 Euro.



\*Beratung ab 18 Uhr nach Vereinbarung

\*Gültig bei teilnehmenden Loewe Fachhändlern in Deutschland/Österreich. Solange der Vorrat reicht. Preisvorteil variiert je nach Produkt und wird beim Kauf verrechnet. Barzahlung nicht möglich.

**LOEWE.**  
**expert-Bachmann**  
Topfmarkt 5, 08289 Schneeberg  
Tel. 0 37 72 / 2 22 50

PREISWERT + KOMPETENT

**AUTO** • GLASEREI  
• SADDLEREI  
• TEILE

Meisterfachbetrieb  
**Frank Merkel**  
Elterleiner Straße 32  
08352 Langenberg/Erzg.

**FAHRZEUGEINRICHTUNGEN**

Telefon: (03774) 22356 • Telefax: (03774) 178642

- Autoglas-Schnelldienst für alle Fahrzeuge
- Steinschlagreparatur und Neuverglasung
- Glasdacheinbau, Spezialverglasungen
- Maßanfertigung und Reparatur von Sitzbezügen für Auto und Motorrad
- Cabriovertendecke
- Sonnenschutzfolien • Planen
- Fahrzeugeinrichtungen und Entlüftungssysteme
- Autoverschleißteile • Autozubehör